

8. Mehr Herz

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz verändert unsere Welt im Eiltempo. Werden Maschinen die Herrschaft übernehmen? Was wird das mit unserem Selbstbild und unserem Menschenbild machen? Es gibt tatsächlich etliche Bereiche, in denen Maschinen den Menschen überlegen sind. So wird künstliche Intelligenz erfolgreich im Medizinbereich eingesetzt, beispielsweise zum Diagnostizieren von tödlichen Krankheiten mithilfe von Herz- und Lungenscans. Die Computerprogramme versprechen deutlich bessere Untersuchungsergebnisse als die besten medizinischen Fachkräfte. Wird demnächst ein Roboter meinen Hausarzt ersetzen?

Der Mensch ist auf dem Weg mit seinen Erfindungen und Errungenschaften alles zu beherrschen. Besser formuliert: Der Mensch meint, alles beherrschen zu können. Bleiben wir bei der Medizin und schauen wir auf einen total natürlichen Vorgang: Schwangerschaft und Geburt. Heute kann mit genauesten Methoden festgestellt werden, ob ein Kind gesund auf die Welt kommen wird. So wurde einer Mutter nach einer Untersuchung vorausgesagt, dass ihr Baby mit einem Herzfehler auf die Welt kommen wird. Die Sorge dieser Mutter können wir uns gar nicht richtig vorstellen. Am Ende war die Freude groß, weil das Kind absolut gesund auf die Welt gekommen ist. Aber was hat die ständige große Sorge der Mutter während der Schwangerschaft bei dem heranwachsenden Leben bewirkt?

Künstliche Intelligenz wird uns die Arbeit erleichtern, wird uns aber nicht automatisch glücklicher machen. Sollen wir sie deshalb verbieten, die Computerprogramme löschen und die Server verschrotten? Bereits am Beginn des vorigen Jahrhunderts waren die Menschen besorgt wegen der rasanten technischen Entwicklung und Pater Kentenich hat das in einem Vortrag aufgegriffen und eine noch immer gültige Antwort gegeben.

Worte von Pater Josef Kentenich am 27. Oktober 1912:

Also sollen wir wieder ins Mittelalter zurückkehren, die Schienen aufreißen, die Telegraphendrähte zerschneiden, die Elektrizität den Wolken überlassen, die Kohlen der Erde zurückgeben, und die Universitäten schließen! Nein, niemals, das wollen wir nicht, das dürfen wir nicht, das können wir nicht. Darum vorwärts! Ja, vorwärts in der Erforschung und Eroberung unserer Innenwelt durch zielbewusste Selbsterziehung. Je mehr äußeren Fortschritt, desto größere innere Vertiefung.

...

In Zukunft dürfen wir uns nicht mehr beherrschen lassen von unserem Wissen, sondern wir müssen unser Wissen beherrschen. ... Der Grad unseres Fortschrittes in den Wissenschaften muss der Grad unserer inneren Vertiefung, unseres seelischen Wachstums sein. Sonst entsteht auch in unserem Innern eine gewaltige Leere, eine gewaltige Kluft, die uns tief unglücklich macht. Darum Selbsterziehung!

(Ausschnitt aus der Vorgründungsurkunde)

Künstliche Intelligenz ist herzlos und wird es immer bleiben. Die wichtige Frage wird sein, ob sich durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz unser Menschsein verändert, sodass wir auch immer herzloser werden.

Dein Herz entscheidet die Zukunft.

Das Motto, das über dieser Novene steht und das auch das Motto des Eröffnungsfestes von Schönstatt am Kahlenberg ist, ist also ein extrem wichtiges Zukunfts-Programm.

Selbsterziehung bleibt auch im 21. Jahrhundert das Gebot der Stunde. Von Herz zu Herz wird Menschlichkeit weitergegeben und von Herz zu Herz kann der göttliche Funke überspringen. Wenn uns Maschinen Tätigkeiten abnehmen, dann bleibt mehr Zeit für innere Vertiefung und für die Begegnung mit den Mitmenschen.

Wir brauchen keine Geräte, die schon vor der Geburt voraussagen können, wann wir welche tödliche Krankheit haben werden. Wir brauchen Menschen, die sich um die kümmern, die krank geworden sind. Wir brauchen Menschen, die für andere da sind, zuhören, beistehen, beten – von Herz zu Herz. Das kann keine künstliche Intelligenz.

Durch Selbsterziehung werde ich zu einem Menschen, dessen Herz die Zukunft entscheidet. Gehen wir es an. Jetzt ist die Zeit!

Einfach zum Nachdenken

Wo finde ich heute Zeit zur inneren Vertiefung?

Welchen Vorsatz kann ich mir nehmen, um mich selbst zu erziehen?

Wem kann ich heute von Herz zu Herz begegnen?

Schönstatt am Kahlenberg ist der Ort, wo die Gottesmutter die Herzen der Menschen berührt und verwandelt. Wen kann ich zu IHR bringen?

Tagesgebet

Guter Gott, ich danke dir, dass auch mein Herz die Zukunft mitentscheidet. So erlebe ich mich als wirksamer Bestandteil deiner Welt. Manche Entwicklungen beobachte ich allerdings voll Sorge. Kann das gut gehen mit der künstlichen Intelligenz? Wird nicht die Herzlichkeit auf der Strecke bleiben? Wird man dich noch brauchen? Beruhige meine Seele guter Gott. Lass mich klar erkennen, dass du immer dabei bist, deinen Liebesplan gemeinsam mit mir auszuführen. Schenke mir ein hörendes Herz, damit ich spüre, wo ich gebraucht werde.

Gebet für Schönstatt am Kahlenberg

Liebe Gottesmutter, du hast dich im Heiligtum in Schönstatt am Kahlenberg niedergelassen und teilst dort deine Gnaden aus. Ich bitte dich für das neue, wunderschöne Bildungshaus, dass es zu einem Zentrum wird, wo die Herzen der Menschen berührt und verwandelt werden, und dass hier die Pädagogik Pater Kentenichs erfolgreich gelebt, gespürt und gelehrt werden kann.

Mit Pater Kantenich bete ich gemeinsam mit allen, die dich und deinen Gnadenort lieben:

Komm, lass den Herrn und dich zu Gaste laden,
du Mittlerin der Gaben und der Gnaden,
und knüpfe innig das Familienband
von Herz zum Herzen und von Land zu Land.
Amen